

# Opencore Black Screen BIOS

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Juni 2020, 08:03

[Zitat von WeWin](#)

so habe ich LuckyOldMan im forum verstanden

Ich versuche mal wiederzugeben, was ich zu meinen Fällen gefunden und dann gemacht habe.

Graka:

Beim Flashvorgang (PC-GraKa für Mac umflashen) war etwas schief gegangen - was genau, weiß ich nicht mehr. Jedenfalls kam die Graka, die ja vom eigenen Bios ihre Informationen bekommt, wer & was sie ist, mit diesem Bios nicht zurecht und blieb stumm - ein Zugang war deshalb nicht möglich, weil geblockt. Also muss das Bios inaktiv gesetzt werden, um den Zugang frei zu machen, was man dadurch bewerkstelligt, indem man einen Pin des Chips mittels Drahtbrücke auf Null setzt. Die GraKa kann dann starten und damit eine Kommunikation möglich ist, wird der Pin durch das Kappen der Brücke (im laufenden Betrieb) wieder hoch gesetzt und das neue Bios kann geflasht werden.

Mainboard:

Hierbei habe ich keine Erklärung dafür, wieso das M-Bios plötzlich korrupt war. Anzeichen gab es ein paar Mal vorher, indem es mitten im Bootlauf hängen blieb und ein harter Reset notwendig wurde, um neu zu booten.

Irgendwan war Schluß. Die übliche Prozedur mit Ausschalten, beim Einschalten bestimmte Knöpfe gedrückt halten etc. funktionierte nicht, zumal ich wie im HWluxx geschildert kaum ein verwertbares Bild hatte, um die erforderlichen Befehle via Tasten auszuführen. Das B-Bios war so also nicht ansprechbar, damit es zuerst bootete und via Recovery das M-Bios überschrieb. Hierzu fand ich eine fast gleiche Prozedur wie bei der Graka: die harte Tour!

Der M-Chip wird durch Brücke ruhig gestellt - das MB sucht sein Bios und findet es im B-Chip. Ist das MB oben (Bild vorhanden, Status-Meldungen und Fragen zu sehen), wird im Betrieb die Brücke durchtrennt - der B-Chip kann das Recovery ausführen.

Man findet nicht immer die wahren Gründe für das Versagen von Bauteilen, aber man kann in vielen Fällen zumindest außen herum durch die Hintertür manövrieren, um ins Haus zu

kommen. 😊